



Ganz mit Carmen

Musikwettbewerb: Geigerin Spiegel siegt

Von Georg Pepl

KASSEL. Geschmeidig, filigran, aber auch mitreißend: Es war der Abend der jungen Geigerin Samira Spiegel. Bei der Endrunde des *20. Internationalen Louis-Spohr-Wettbewerbs* in der Kundenhalle der Kasseler Sparkasse überzeugte sie Jury wie Publikum.

Samira Spiegel begann ihren Auftritt mit zwei Beethoven-Sätzen, um darauf in Franz Waxmans „Carmen“-Fantasie brillant aufbereitete Bizet-Hits glanzvoll zu vergegenwärtigen. Die 1994 geborene Studentin der Musikhochschule Würzburg gewann sowohl den mit 2000 Euro dotierten Förderpreis als auch die 500 Euro des Publikumspreises.

Zwei weitere begabte Geigerinnen hatten sich für das von knapp hundert Gästen besuchte Wettbewerbs-Finale qualifiziert: Elisabeth Saglar Gebhardt, die gekonnt effektvolle Stücke Witold Lutoslawskis und Maurice Ravels („Tzigane“) darbot, sowie Iris Günther - alle von Pianist Iwan Urwalow begleitet.

Dr. Lorenz Becker, Vorstandsvorsitzender der Louis-Spohr-Stiftung, führte gewohnt galant durch das Programm.

Verlesen wurden die Verleihungsurkunden von Dr. Ralf Beinhauer, Vorstandsmitglied der Kasseler Sparkasse.

Die Jury-Mitglieder waren Hans-Dieter Uhlenbruck (Direktor der Musikakademie Kassel i.R.), Lothar R. Behounek (Direktor der Landesmusikakademie Hessen, Schlitz), Stephanie Appelhans (Spohr-Preisträgerin 2009), Prof. Dr. Markus Böggemann (Institut für Musik, Uni Kassel), Nina Osina (Osina Trio) und Marco Zeiser Celesti (Staatstheater Kassel).